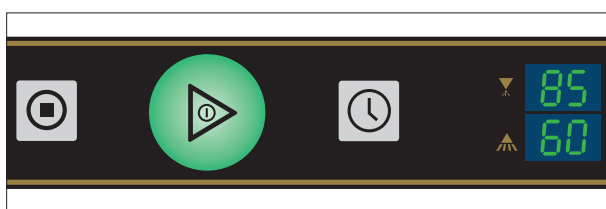


Spültechnik



Gläser- und Geschirrspülmaschinen **ECOMAX+ 415/515**



Installations- und Betriebsanleitung

(Originalbetriebsanleitung)

DE

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	4
1.1	Anwendung	4
1.2	Aufbau der Dokumentation	4
1.3	Verwendete Symbole	4
2	Sicherheitshinweise und Vorschriften	5
2.1	Gefahrenstufen	5
2.2	Aufbau von Sicherheitshinweisen	5
2.3	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
2.4	Sachschäden	7
3	Produktbeschreibung	7
3.1	Verwendungszweck	7
3.2	Kennzeichnung	8
3.3	Technische Daten	8
4	Bedienungselemente	8
5	Installation	9
5.1	Spezielle Sicherheitshinweise	9
5.2	Transportieren zum Aufstellungsort	9
5.3	Verpackung entfernen	9
5.4	Maschine aufstellen	10
5.5	Elektrischen Anschluss herstellen	10
5.6	Wasser anschließen	10
5.7	Ablauf anschließen	11
5.8	Chemieansauglanzen mit Mangelsensorik (Option) nachrüsten	11
6	Erste Inbetriebnahme	11
6.1	Wasserhärte einstellen (Option)	11
6.2	Salzbehälter befüllen (Option)	12
6.3	Chemieansaugung vorbereiten	12
7	Betrieb	13
7.1	Spezielle Sicherheitshinweise	13
7.2	Vorbereitungen zum Spülen durchführen	14
7.3	Programm anzeigen und wählen	14
7.4	Spülen	15
7.5	Maschine ausschalten	15
7.6	Tägliche Reinigung durchführen	16
7.7	Wöchentliche Reinigung durchführen	16
7.8	Hygieneprogramm durchführen	16
8	Einstellungen	17

8.1	Übersicht Bedienermenü	17
8.2	Bedienermenü öffnen und Einstellungen vornehmen.....	17
8.3	Reiniger-Dosiermenge.....	18
8.4	Klarspüler-Dosiermenge.....	19
8.5	Wasserhärte einstellen.....	19
8.6	Waschzyklen.....	19
8.7	Schlauchbefüllung Reiniger.....	20
8.8	Schlauchbefüllung Klarspüler.....	20
8.9	Externe Wasseraufbereitung.....	21
8.10	Temperaturen.....	23
8.11	Temperaturen anzeigen.....	23
9	Anzeige Fehler und Hinweise.....	24
9.1	Hinweise.....	24
9.2	Fehler.....	24
10	Fehlerbeseitigung.....	25
10.1	Unzureichendes Spülergebnis	25
10.2	Sonstige Störungen.....	26
11	Wartung.....	27
12	Entsorgung.....	27
13	Produkthaftungsausschluss	27
14	Konformität	28

1 Hinweise zur Dokumentation

1.1 Anwendung

Dieses Dokument enthält die wichtigsten Informationen für die Installation und Erstinbetriebnahme der Maschine durch Fachpersonal, sowie erforderliche Informationen für den täglichen Betrieb durch den Bediener.

- ▶ Die Betriebsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen sicher und griffbereit aufbewahren.
- ▶ Die Betriebsanleitung vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt in einem geeigneten Behälter aufbewahren.
- ▶ Bei Veräußerung der Maschine Installations- und Betriebsanleitung mitgeben.

1.2 Aufbau der Dokumentation

Mitgeltende Unterlagen sind alle Anleitungen, die die Installation, Bedienung, Wartung und Instandsetzung des Gerätes beschreiben, sowie weitere Anleitungen aller verwendeten Zubehörteile.

Für den Bediener:

- Betriebsanleitung

Für den Fachhandwerker:

- Installationsanleitung
- Schaltplan
- Ersatzteilkatalog

1.3 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor Explosionsgefahr
	Warnung vor Quetschgefahr
	Warnung vor gefährlichen Stoffen
	Warnung vor Handverletzungen
	Warnung vor Rutschgefahr
	Warnung vor einer Gefahrenstelle
	Nützliche zusätzliche Informationen und Tipps

Symbol	Bedeutung
	Betriebsanleitung lesen

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

2.1 Gefahrenstufen

Die Gefahrenstufe ist Teil des Sicherheitshinweises und wird durch das Signalwort gekennzeichnet.

Mögliche Folgen werden durch die Auswahl des Signalwortes voneinander abgegrenzt.

	unmittelbar drohende Gefahr: führt zu schweren Körperverletzungen oder Tod
	möglicherweise gefährliche Situation: kann zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen
	möglicherweise gefährliche Situation: kann zu leichten Körperverletzungen führen
	möglicherweise schädliche Situation: kann zu Beschädigungen am Produkt oder Gegenständen führen

2.2 Aufbau von Sicherheitshinweisen

Diese sind mit Warnzeichen und Signalwort mit den entsprechenden Sicherheitsfarben dargestellt.



VORSICHT!

Art und Quelle der Gefahr

Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr

- ▶ Maßnahme zur Abwendung der Gefahr
- ▶ ggf. weitere Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr

2.3 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.3.1 Produktsicherheit

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Gefahren können jedoch entstehen.

- ▶ Die Maschine nur unter Beachtung der Betriebsanleitung betreiben.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind, bei der Bedienung der Maschine beachten.

Jegliche Umbauten oder Veränderungen am Produkt dürfen nur von HOBART autorisierten Personen durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise und Vorschriften

2.3.2 Personalqualifikation

- Vorschriften für Arbeitssicherheit beachten. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Installations- und Betriebsanleitung sorgfältig vor Gebrauch durchlesen.

Tätigkeit	Nutzergruppe	Qualifikation/Ausbildung
Installation	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung
Inbetriebnahme	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung
Arbeiten an elektrischen Anlagen	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.
Arbeiten an kältetechnischen Anlagen	Fachpersonal	Zertifizierte Fachkraft der Kategorie 1 gemäß: - Verordnung (EU) Nr. 517/2014 Artikel 10 - Durchführungsverordnung (EU) 2015/2067 - ChemKlimaschutzV §5 oder eine sachkundige Kältetechnikfachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften
Bedienung	Bedienpersonal und Personen ab 14 Jahren	Nur unter Aufsicht und nach Einweisung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung, Gefahrenbelehrung
	Leistungsgewandelte Personen	Die Eignung muss im Einzelfall vom Betreiber beurteilt werden
	Personen bis 13 Jahre	Personen bis 13 Jahre sind für die Bedienung der Maschine nicht geeignet
Wartung, Reparatur	Fachpersonal	Sachkundige Elektrofachkraft gemäß den örtlichen und nationalen Sicherheitsvorschriften oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft oder Hobart Service.
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung

2.3.3 Produktspezifische Gefahren

Quetsch- oder Stoßgefahr für Körperteile vermeiden:

- Bei der Lagerung, beim Anheben oder Transportieren auf die Hinweise auf der Verpackung achten.
- Nicht während des Schließens der Haube eingreifen.
- Bei freistehender Aufstellung muss die Maschine gegen Umkippen gesichert werden.

Explosionsgefahr vermeiden:

- Maschine nicht an einem explosionsgefährdeten Ort aufstellen.

Stromschlag, Brandgefahr vermeiden:

- Wasser nicht über stromführende Bauteile laufen lassen.
 - Dafür sorgen, dass die Maschine sachgemäß gelagert wird (siehe Frostschäden Abschnitt 2.4).
 - Darauf achten, dass die Maschine beim Befüllen nicht überläuft.
- Anschlusskabel beim Auspacken nicht beschädigen.
- Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschliessen lassen.
- Sämtliche Anpassungen an der Maschine nur von Fachpersonal ausführen lassen.
- Die Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.

Brandgefahr vermeiden:

- ▶ Wasser nicht über stromführende Bauteile laufen lassen.
 - Dafür sorgen, dass die Maschine sachgemäß gelagert wird (siehe Frostschäden Abschnitt 2.4).
 - Darauf achten, dass die Maschine beim Befüllen nicht überläuft.
- ▶ Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschliessen lassen.
- ▶ Sämtliche Anpassungen an der Maschine nur von Fachpersonal ausführen lassen.

Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung vermeiden:

- ▶ Bei Umgang mit Chemie Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.
- ▶ Nur geeignete Chemie verwenden. Herstellerangaben beachten.
- ▶ Maschine während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.
- ▶ Die Maschine vor Reinigungsarbeiten vom Netz trennen.
- ▶ Beim Reinigen von Teilen, die mit Waschlauge behaftet sind, Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.

Verbrennung, Verbrühung (an der Hand) vermeiden:

- ▶ Maschine während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.
Heißes Wasser könnte andernfalls herausspritzen.

Rutschgefahr vermeiden:

Auf dem Boden um die Maschine kann Feuchtigkeit entstehen.

- ▶ Rutschsicheren Bodenbelag vorsehen.

Rückstände auf dem Spülgut, Hygiene nicht eingehalten:

- ▶ Hygienevorschriften sind entsprechend nationaler Bestimmungen einzuhalten, beziehungsweise nachzuweisen.

2.3.4 Zusätzliche Gefahren

Eventuell bestehende Gefahren durch zu verwendende Betriebsmittel sind den beigelegten Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Arbeitsplätze sind entsprechend zu kennzeichnen.

2.4 Sachschäden

Frostschäden vermeiden:

Temperaturen unter 0°C führen zu Funktionsschäden.

- ▶ Vor Lagerung unter 0°C Restwasser in Schläuchen, Tank und Boiler entleeren.
- ▶ Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min. 15°C) lagern.

Wasserschäden vermeiden:

- ▶ Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.
- ▶ Nach Betriebsende bauseitige Absperrventile schließen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Verwendungszweck

Die Maschine ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zum gewerblichen Geschirrspülen bestimmt ist.

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr (Porzellan, Glas, Keramik, temperaturfeste Kunststoffe, Edelstahl oder ähnliches) aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.

Nicht zum Spülen von:

- Behältnissen, die nicht mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, wie Aschenbecher, Elektrogeräte u.s.w.
- Lebewesen oder Textilien
- Lebensmitteln, die zum weiteren Verzehr gedacht sind

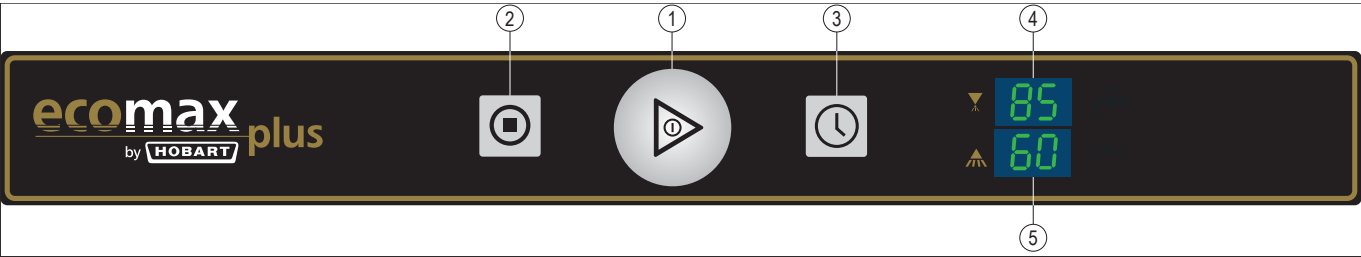
3.2 Kennzeichnung

Das Typenschild befindet sich vorne auf der Maschine. Bei Service- und Teileanfragen die Seriennummer und Typ-Bezeichnung mit angeben.

3.3 Technische Daten

Dimensionen (H x B x T)	825 x 600 x 603 mm (415: 705 x 460 x 590)
Wasserverbrauch pro Spülzyklus	~ 2,3 l (415: ~ 2 l)
Spannung	siehe Schaltplan
Gesamtanschlusswert	
Absicherung	
Tankinhalt	10,6 l (415: 8 l)
Einschubhöhe	425 mm (415: 315 mm)
Emissions-Schalldruckpegel L _{pA} (Messunsicherheit k _{pA} = 2,5 dB) am Arbeitsplatz	56 dB (A) (415: 57 dB (A))
Gewicht	60 kg (415: 50 kg)

4 Bedienungselemente



①	EIN/AUS–Taste	Durch Drücken dieser Taste wird die Maschine eingeschaltet. 3 Sekunden halten der Taste aktiviert das automatische Ablauf– und Selbstreinigungsprogramm und schaltet die Maschine aus. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!
②	ABBRUCH–Taste	Mit dieser Taste kann bei Fehlbedienung oder Störung die Maschine ohne vorheriges Abpumpen sofort ausgeschaltet werden. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!
③	Programmwahl-Taste	Durch Drücken der Taste kann zwischen unterschiedlichen Programmen gewählt werden.
④	Temperaturanzeige Klarspülung	Standardeinstellung zeigt die maximal erreichte Temperatur des letzten Spülprogramms.
⑤	Temperaturanzeige Waschung	

5 Installation

5.1 Spezielle Sicherheitshinweise

WARNUNG!



Stromschlaggefahr, Brandgefahr

Frostschäden können zum Auslaufen von Wasser über stromführende Bauteile und somit zu Verletzungen durch Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Dafür sorgen, dass die Maschine sachgemäß gelagert wird (siehe Frostschäden Abschnitt 2.4).

VORSICHT!



Quetsch- oder Stoßgefahr

Beim Anheben und Transportieren kann die Maschine umstürzen oder herabfallen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Bei der Lagerung, beim Anheben oder Transportieren auf die Hinweise auf der Verpackung achten.

WARNUNG!



Explosionsgefahr

Wird die Maschine an einem explosionsgefährdetem Ort aufgestellt, kann es zur Explosion und zu schweren Verletzungen durch herumfliegende Teile führen.

- ▶ Maschine nicht an einem explosionsgefährdetem Ort aufstellen.

ACHTUNG!

Temperaturen unter 0°C während Transport/Lagerung führen zu Funktionseinschränkungen.

- ▶ Vor Installation die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min. 15°C) lagern.

5.2 Transportieren zum Aufstellungsort

- ▶ Möglichst in der Verpackung auf der Palette transportieren.
- ▶ Geeignete Transportmittel (Hubwagen, Kran u.s.w.) verwenden.
- ▶ Beim Einsatz von Gabelstapler Maschine mit Holzbalken unterlegen.

5.3 Verpackung entfernen

VORSICHT!



Stromschlaggefahr, Brandgefahr

Beim Auspacken der Maschine kann das Anschlusskabel beschädigt werden und zu Verletzungen durch Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Beim Auspacken der Maschine Anschlusskabel nicht beschädigen.

- ▶ Verpackungsmaterial und Zubehör aus der Maschine entfernen.
- ▶ Maschine auf mögliche Transportschäden überprüfen.

5.4 Maschine aufstellen

WARNUNG!



Stromschlaggefahr, Brandgefahr

Eindringendes Wasser kann zum Kurzschluss und zur Lebensgefahr durch Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Maschine muss untergebaut werden und darf nur noch von vorn zugänglich sein. Andernfalls muss eine Rückseitenabdeckung (Option) installiert werden.

Wandabstand ist nicht erforderlich.

- ▶ Maschine durch Drehen der Verstellfüße mit Hilfe einer Wasserwaage waagrecht ausrichten, bis der Türgriff mit dem Bedienpanel in Flucht ist.

ACHTUNG!

Sachschäden

Aus dem Türbereich der Spülmaschine kann Dampf entweichen und zu Sachschäden führen.

- ▶ Angrenzende Möbel müssen gegen Aufquellen geschützt sein.

5.5 Elektrischen Anschluss herstellen

WARNUNG!



Stromschlaggefahr

Nicht sachgemäßer Anschluss an das Versorgungsnetz kann zu Lebensgefahr durch Stromschlag führen.

- ▶ Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschließen lassen.
- ▶ Elektrische Betriebssicherheitsprüfung nach DGUV V3 durchführen.

HINWEIS: Um die elektrische Sicherheit der Maschine zu gewährleisten, muss diese an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen werden. Zusätzlich muss die Maschine bauseitig mit dem Potentialausgleichsanschluss verbunden werden. Die hierfür vorgesehene Anschlussschraube befindet sich neben der Kabeldurchführung.

Diese grundlegenden Sicherheitsvoraussetzungen sowie die fachgerechte Auslegung der bauseitigen Hausinstallation müssen durch eine qualifizierte Elektrofachkraft überprüft werden.

Hobart übernimmt keine Haftung für Schäden, welche durch eine nicht fachgerechte Installation verursacht werden! Eventuell geltende lokale Installationsvorschriften sind zu beachten!

Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung) angeschlossen werden.

Umrüstung auf eine abweichende elektrische Versorgung ist im Rahmen der auf dem Schaltplan enthaltenen Varianten möglich. Im Schaltplan sind dazu gegebenenfalls notwendige Anpassungen von Software-Parametern beschrieben. Entsprechende Anschlussschemata befinden sich in der Nähe der Anschlussklemmen.

5.6 Wasser anschließen

HINWEIS: Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden. Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage. In der EU, der Schweiz und eventuell anderen Ländern ist zusätzlich am Wasseranschluss ein Rückflussverhinderer Typ EA erforderlich, um den Vorgaben der EN

61770 zu entsprechen (z.B. HOBART Teile-Nr. 04-019574-001). Geltende lokale Installationsvorschriften sind zu beachten.

- Möglichst an warmes Wasser (max. 60°C) anschliessen.

Wasserhärte:

- Maschinen ohne Enthärter: max. 3 °d = 0,5 mmol/l.
- Maschinen mit Enthärter: max. 30 °d = 5,3 mmol/l.

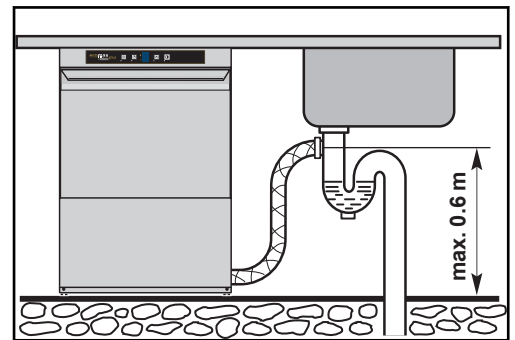
Fließdruck:

- 0,8 - 10 bar.
- > 10 bar: Druckminderventil vorsehen.

- Überwurfmutter (G 3/4) des Zulaufschlauchs mit bauseitigem Absperrventil verschrauben.
- Zulaufschlauch nicht knicken oder zerschneiden.
- Eventuell notwendige Verlängerung muss mit einem geeigneten Druckschlauch ausgeführt werden.

5.7 Ablauf anschließen

- Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die maximale Höhe von 0,6 m nicht übersteigen.



- Den Ablaufschlauch nicht lose auf den Fußboden legen (der Schlauch könnte durchgescheuert werden), sondern bauseits fixieren.
- Ablaufschlauch nicht knicken.

5.8 Chemieansauglanzen mit Mangelsensorik (Option) nachrüsten

WARNUNG!

Stromschlaggefahr

Bei Berührung von spannungsführenden Teilen (Boilerheizung, Tankheizung, Pumpen).

- Nur von Fachpersonal montieren lassen.



- Montage gemäß separater Einbauanleitung vornehmen.

6 Erste Inbetriebnahme

6.1 Wasserhärte einstellen (Option)

Hinweis: Der Enthärter muss auf die vorhandene Wasserhärte (beim örtlichen Wasserwerk nachfragen) eingestellt werden.

Erste Inbetriebnahme

- ▶ Härtebereich gemäß Abschnitt 8.5 einstellen.

6.2 Salzbehälter befüllen (Option)

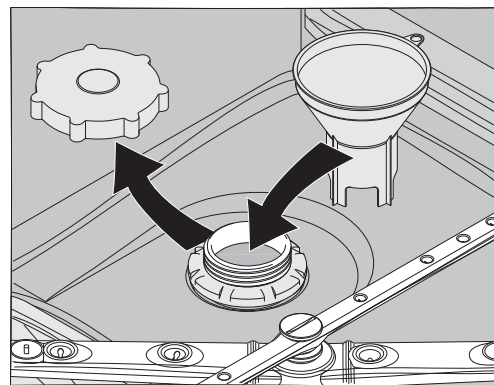
ACHTUNG!

Sachschäden

Versehentliches Füllen des Salzbehälters mit Reinigungsmitteln führt zur Zerstörung des Wasserenthärers.

- ▶ Salzbehälter nicht mit Reinigungsmittel füllen.

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Salzbehälterdeckel abschrauben und ~1 kg grobkörniges (2-8 mm) Regeneriersalz einfüllen (keine Salztabletten verwenden).



- ▶ Behälter mit Trinkwasser auffüllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme).
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Deckeldichtung schmutz- und salzfrei ist.
- ▶ Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.

ACHTUNG!

Sachschäden

Salzreste am Tankboden führen zu Korrosionsschäden.

- ▶ Salzreste manuell entfernen.
- ▶ Ggf. nach Abschluss Spülprogramm starten um Salzspuren vollständig zu entfernen.

6.3 Chemieansaugung vorbereiten



Wir empfehlen die Verwendung von HOBART Hyline Reiniger und Klarspüler.

HINWEIS: Ein Vermischen im Schlauch bei Wechsel der Chemieprodukte kann zu Kristallisation und Beschädigung der Schläuche und Dosiergeräte führen. Dies wird durch Zwischenspülen mit Wasser (siehe Abschnitt 8.7 und 8.8) verhindert. Nichtbeachtung führt zum Entfall der Gewährleistung und Produkthaftung.

⚠ VORSICHT!**Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung**

Nicht sachgemäße Verwendung von Chemie oder Verwendung von ungeeigneter Chemie kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden.
- ▶ Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.

⚠ WARNUNG!**Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung**

Unsachgemäßer Umgang mit Reiniger bzw. Klarspüler kann zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.

6.3.1 Externe Chemiekanister bereitstellen

Reiniger vorbereiten:

Ansaughöhe der Dosierpumpe: max. 1,5 m.

- ▶ Ansaugschlauch **ohne** Farbmarkierung beim Ansaugventil bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken.

Klarspüler vorbereiten:

Ansaughöhe der Dosierpumpe: max. 1,5 m.

- ▶ Ansaugschlauch mit **blauer** Markierung beim Ansaugventil bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken.

6.3.2 Schlauchbefüllung

Schlauchbefüllung gemäß den Anweisungen 8.7 und 8.8 durchführen.

7 Betrieb

7.1 Spezielle Sicherheitshinweise

⚠ VORSICHT!**Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung, Verbrennung**

Wird die Tür während des Betriebes geöffnet, kann Dampf austreten bzw. Waschlauge herausspritzen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Tür während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.

⚠ WARNUNG!**Rutschgefahr**

Auf dem Boden um die Maschine kann Feuchtigkeit entstehen und Ausrutschen verursachen.

- ▶ Rutschsicheren Bodenbelag vorsehen.

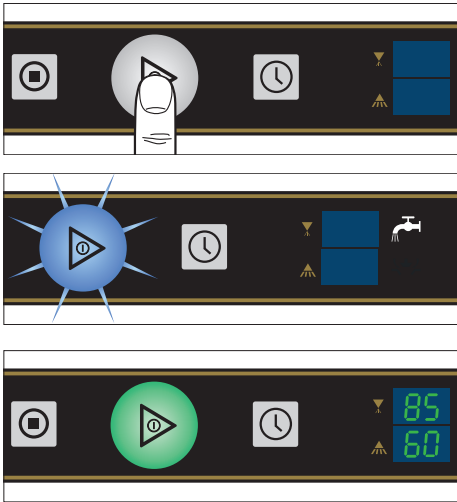
7.2 Vorbereitungen zum Spülen durchführen

7.2.1 Maschine vorbereiten

- ▶ Korrekten Sitz von Wasch-/Spülarmen, Sieben und ggf. Standrohr überprüfen.
- ▶ Bauseitiges Absperrventil öffnen.
- ▶ Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.
- ▶ Füllstand von Reiniger- und Klarspülerbehälter überprüfen.
- ▶ Tür schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste drücken.

↳ Während des automatischen Füllens und Aufheizens blinkt die EIN/AUS-Taste blau und das Füllsymbol leuchtet.

Sobald die Maschine betriebsbereit ist, leuchtet die EIN/AUS-Taste grün und das Füllsymbol erlischt.



7.2.2 Spülgut vorbereiten

- ▶ Grobe Speisereste entfernen.
- ▶ Spülgut mit der Öffnung nach unten in Körbe setzen.
- ▶ Spülgut abrausen.

7.3 Programm anzeigen und wählen

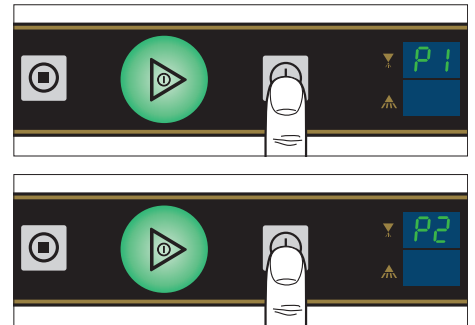
7.3.1 Übersicht Programme

Code	Beschreibung
P1	für leichte Verschmutzungen
P2	für normale Verschmutzungen
P3	für starke Verschmutzungen
P4 / E	Programm mit reduziertem Energieverbrauch für leichte bis normale Verschmutzungen
P5 / bE (Cu)*	für Besteck
P6 / GL	für Gläser (nur bei 515)
P7 / FL (bo)*	für Flaschensystem (Option, nur bei 515)
HY	Zur Reinigung der Maschine (siehe Kapitel 7.8)

*deutsche Codierung durch Service einstellbar

7.3.2 Programm anzeigen und wählen

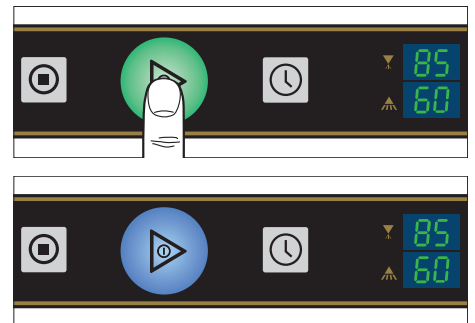
- ▶ Durch Drücken der Programm-Auswahl-Taste im Modus Betriebsbereit wird das aktuell ausgewählte Programm angezeigt.
- ▶ Bei erneutem Drücken der Programm-Auswahl-Taste wird das Programm rollierend gewechselt.



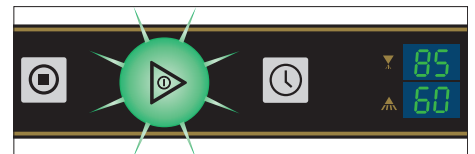
7.4 Spülen

- ▶ Korb in die Maschine schieben und Tür schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste drücken.

↳ EIN/AUS-Taste leuchtet blau.



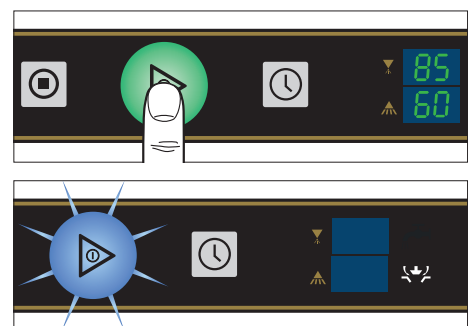
Wenn das Programm fertig ist blinkt die EIN/AUS-Taste grün.



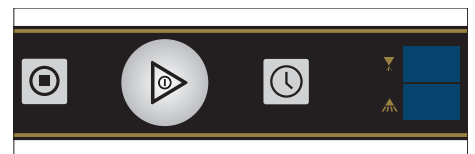
7.5 Maschine ausschalten

- ▶ Im Modus Betriebsbereit die EIN/AUS-Taste für 3 Sekunden drücken.

↳ EIN/AUS-Taste blinkt blau, Abpumpsymbol leuchtet



Wenn das Abpumpen abgeschlossen ist schaltet sich die Maschine automatisch aus und die Beleuchtung der Taste erlischt



Während des Abpumpens wird der Innenraum der Maschine automatisch gereinigt. Eventuell vorhandene grobe Schmutzreste anschließend manuell entfernen.

Wenn die Maschine abgeschaltet hat:

- ▶ Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen.
- ▶ Bauseitiges Absperrventil schließen.

7.6 Tägliche Reinigung durchführen

ACHTUNG!

Sachschäden

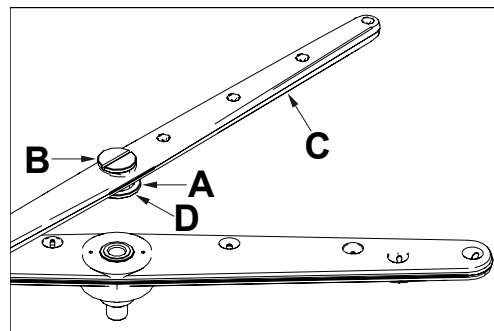
Die Verwendung von nicht geeigneten Mitteln kann zu Korrosion oder Schäden an den Oberflächen führen.

- ▶ Maschine nicht mit chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätzen reinigen.
- ▶ Keine Metallschwämme verwenden.

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Siebe herausnehmen und reinigen. **Darauf achten, dass keine Schmutzreste in die Ansaugöffnung der Pumpe gelangen!**
- ▶ Maschinenbereiche, die nicht von der Wassenumwälzung der Selbstreinigung erreicht werden können (Haubenlabyrinth, Rückseite Steigleitung etc.) reinigen.
- ▶ Siebe wieder einsetzen.
- ▶ Tür zur Belüftung offen lassen.

7.7 Wöchentliche Reinigung durchführen

- ▶ Alle Spülarme an Boden und Decke der Waschkammer entnehmen und reinigen. Dazu die Rändelmutter (A) zwischen den Armen lösen und jeweils beide Arme abnehmen. Dabei soll die Rändelmutter fest verbunden auf der Schlitzschraubenachse (B) im dünneren Spülarm (C) verbleiben. Gegebenenfalls die Rändelmutter auf der Schlitzschraubenachse handfest anziehen.



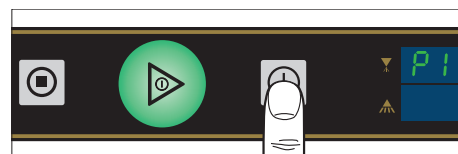
Achtung: die weiße Teflonscheibe (D) nicht verlieren!

- ▶ Auch die Armbasis und Achse an Boden und Decke reinigen.
- ▶ Alle Teile wieder einsetzen.

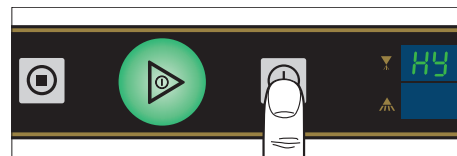
7.8 Hygieneprogramm durchführen

Nach Erreichen einer vorgegeben Anzahl von Spülzyklen erfolgt der Hinweis "HY" im Display mit rot/grünem Blinken der EIN/AUS-Taste. Dies zeigt an, dass eine automatische Hygienereinigung des Maschineninnenraumes durchgeführt werden sollte.

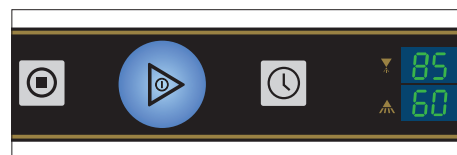
- ▶ Vor dem Betriebsende Korb herausnehmen und 1 HOBART-Hygienetab in den Innenraum der Maschine legen.
- ▶ Programmwahl-Taste antippen.



- Hygiene-Programm "HY" anwählen.



- Tür schließen.
 - ↳ Während das Hygiene-Programm abläuft (Dauer ca. 10 Minuten) leuchtet die EIN/AUS-Taste blau.



- ↳ Die Maschine pumpt zum Abschluß automatisch ab und schaltet sich aus.
- ↳ Die Beleuchtung der Taste erlischt.



Die Hygienereinigung sollte bei Bedarf schon vor Erreichen der vorgegebenen Spülzyklen durchgeführt werden. Bei regelmäßiger Anwendung bleibt der Maschineninnenraum frei von Schmutz und Ablagerungen.

8 Einstellungen

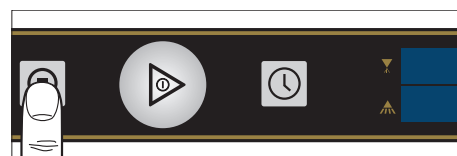
8.1 Übersicht Bedienermenü

Menüpunkt	Funktion
01 Reiniger-Dosiermenge	Einstellung
02 Klarspüler-Dosiermenge	Einstellung
03 Wasserhärte	Einstellung
04 Waschzyklen	Anzeige
05 Schlauchbefüllung Reiniger	Für Erstinbetriebnahme und Austausch Kanister
06 Schlauchbefüllung Klarspüler	Für Erstinbetriebnahme und Austausch Kanister
07 Externe Wasseraufbereitung / Kapazität	Rücksetzen
08 Externe Wasseraufbereitung / Restkapazität	Anzeigen
09 Externe Wasseraufbereitung / Überwachung	Aktivieren/Deaktivieren
10 Externe Wasseraufbereitung / Ausgangskapazität	Einstellen
11 Temperaturen	Standard / Thermolabel 71°
12 Temperaturen	Anzeige

8.2 Bedienermenü öffnen und Einstellungen vornehmen

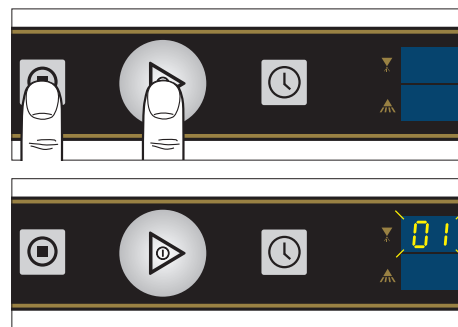
HINWEIS: Nur bei abgeschalteter Maschine möglich.

Zum Abschalten gegebenenfalls die Abbruch-Taste drücken.



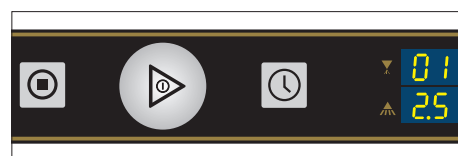
- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Abbruch-Taste gedrückt halten und EIN/AUS-Taste kurz gleichzeitig drücken.

↳ Erster Menüpunkt (01) wird blinkend angezeigt

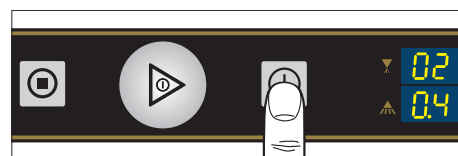


- ▶ Tür schließen.

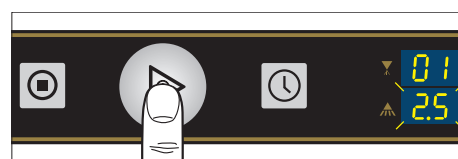
Nach Schließen der Tür kann zwischen den Menüpunkten navigiert werden. Die obere Zeile der Anzeige zeigt die Menü-Nr. an. Die untere Zeile zeigt den Einstell-Wert.



- ▶ Durch Drücken der Programmwahl-Taste wird der nächste Menüpunkt aufgerufen.

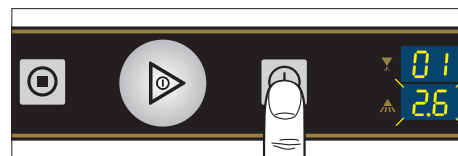


- ▶ Durch Drücken (3 Sekunden) der EIN/AUS-Taste wird ein Menüpunkt aktiviert. Der Einstell-Wert in der unteren Zeile blinkt.

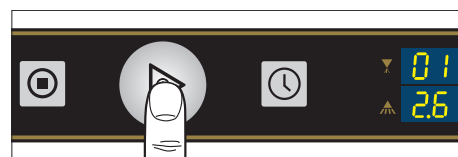


- ▶ Durch Drücken der Abbruch-Taste kann der Einstellvorgang abgebrochen werden.

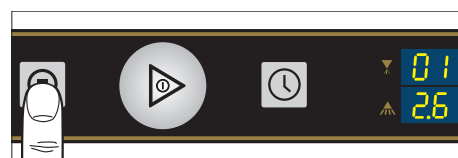
- ▶ Durch einmaliges Drücken der Programmwahl-Taste wird der Wert erhöht. Bei dauerhaft gedrückter Programmwahl-Taste erhöht sich der Wert stetig.



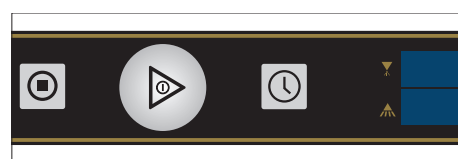
- ▶ Durch Drücken der EIN/AUS-Taste wird der Wert gespeichert.



- ▶ Verlassen des Bedienermenüs durch Öffnen der Tür oder Drücken der Abbruch-Taste.



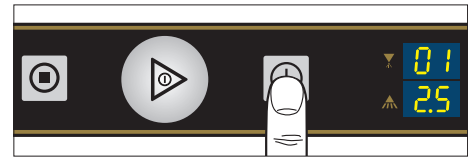
↳ Die Maschine wechselt in den Modus Aus.



8.3 Reiniger-Dosiermenge

Nur relevant bei eingebautem Dosiergerät.

- ▶ Menü öffnen und Einstellungen vornehmen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „01“ anwählen



↳ Die untere Anzeige zeigt den aktuellen Dosierwert, Voreinstellung: 2,3 g/l

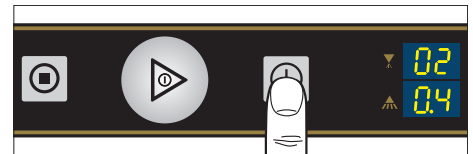
Einstellbereich 0-9,5 g/l

Einstellung gemäß der Empfehlung des Reinigerlieferanten vornehmen und speichern.

8.4 Klarspüler-Dosiermenge

Nur relevant bei eingebautem Dosiergerät.

- ▶ Menü öffnen und Einstellungen vornehmen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „02“ anwählen



↳ Die untere Anzeige zeigt den aktuellen Dosierwert, Voreinstellung: 0,3 g/l.

Einstellbereich 0-2 g/l

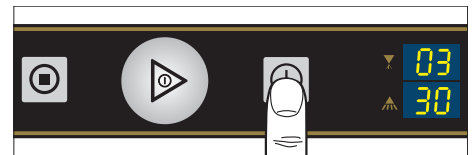
Einstellung gemäß der Empfehlung des Klarspülerlieferanten vornehmen und speichern.

8.5 Wasserhärte einstellen

Nur relevant bei integriertem Enthärter.

Hinweis: Der Enthärter muss auf die vorhandene Wasserhärte (beim örtlichen Wasserwerk nachfragen) eingestellt werden.

- ▶ Menü öffnen und Einstellungen vornehmen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „03“ anwählen

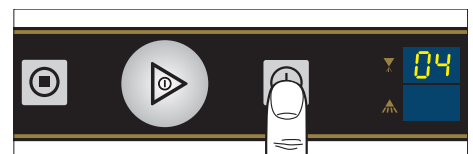


↳ Die untere Anzeige zeigt den eingestellten Härtegrad in °d.

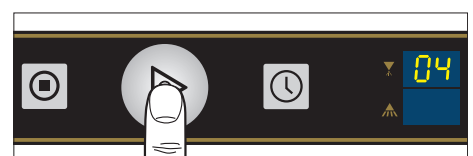
Einstellbereich 1-30

8.6 Waschzyklen

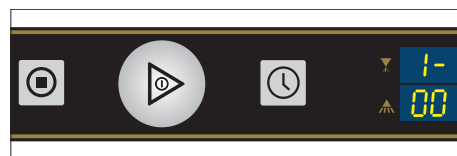
- ▶ Menü öffnen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „04“ anwählen



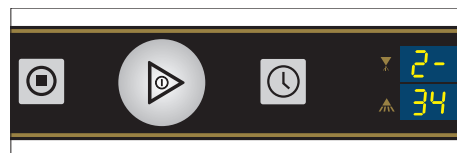
↳ Nach Aktivieren des Menüpunkts mit der EIN/AUS-Taste wird die Zyklenzahl wie folgt dargestellt (am Beispiel von 003456 Waschprogrammen):



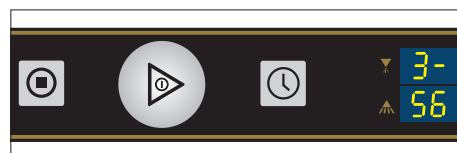
Die Zyklenzahl wird immer als 6-stellige Zahlenfolge dargestellt. Rollierend erscheinen zunächst die ersten 2 Stellen im unteren Display. Im Display oben wird dabei "1-" angezeigt.



Dann folgend unten die mittleren 2 Stellen mit Anzeige "2-" oben.



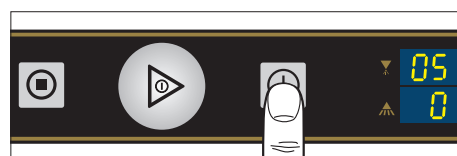
Abschließend die letzten 2 Stellen mit Anzeige "3-" oben



8.7 Schlauchbefüllung Reiniger

Nur relevant bei eingebautem Dosiergerät.

- ▶ Menü öffnen und Einstellungen vornehmen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „05“ anwählen, untere Anzeige zeigt „0“.

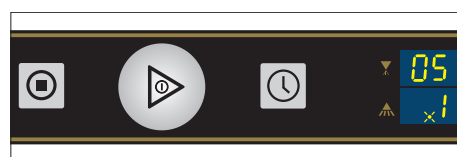


- ▶ Aktivieren des Menüpunkts durch Drücken der EIN/AUS-Taste (3 Sekunden).



↳ Die untere Anzeige wechselt auf eine blinkende "1"

- ▶ Erst bei nochmaligem Drücken der EIN/AUS-Taste startet die Befüllung (~ 95 Sekunden)
 - ↳ Vor der 1 blinkt ein Punkt zur Symbolisierung der laufenden Befüllung mit Reiniger



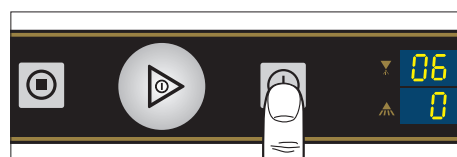
Durch Drücken der Abbruch-Taste kann eine laufende Ansaugung abgebrochen werden

Nach aktiviertem Füllvorgang muss das Ende nicht abgewartet werden. Es kann parallel auch die Befüllung des Klarspülerschlauchs gestartet werden.

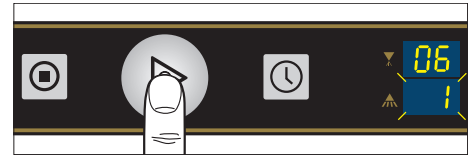
8.8 Schlauchbefüllung Klarspüler

Nur relevant bei eingebautem Dosiergerät.

- ▶ Menü öffnen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „06“ anwählen, untere Anzeige zeigt „0“.

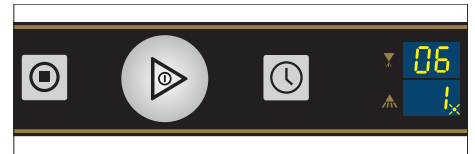


- ▶ Aktivieren des Menüpunkts durch Drücken der EIN/AUS-Taste (3 Sekunden).



↳ Die untere Anzeige wechselt auf eine blinkende "1"

- ▶ Erst bei nochmaligem Drücken der EIN/AUS-Taste startet die Befüllung (~ 175 Sekunden)
- ↳ Hinter der 1 blinkt ein Punkt zur Symbolisierung der laufenden Befüllung mit Klarspüler



Durch Drücken der Abbruch-Taste kann eine laufende Ansaugung abgebrochen werden

8.9 Externe Wasseraufbereitung

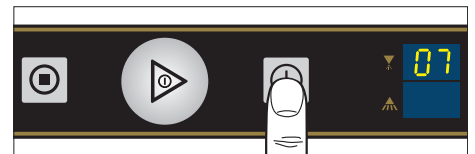
Nur relevant wenn aktiviert (siehe Abschnitt 8.9.3)

Hiermit kann die Kapazität einer externen Wasseraufbereitung bzw. eines Vorfilters anhand des berechneten Wasserdurchflusses überwacht werden.

8.9.1 Rücksetzen

Setzt die Restkapazität wieder auf den Wert der Ausgangskapazität.

- ▶ Menü öffnen und Einstellungen vornehmen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „07“ anwählen.



- ▶ Nach Aktivieren des Menüpunkts mit der EIN/AUS-Taste wird in der unteren Anzeige eine blinkende „1“ gezeigt.

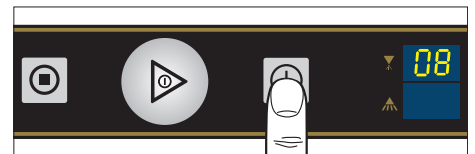


- ▶ Durch nochmaliges Drücken der EIN/AUS-Taste erfolgt das Rücksetzen.
- ↳ Das Blinken stoppt

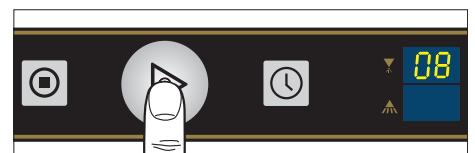
8.9.2 Restkapazität

Die Restkapazität zählt rückwärts vom eingestellten Ausgangskapazitätswert und kann wie folgt angezeigt werden:

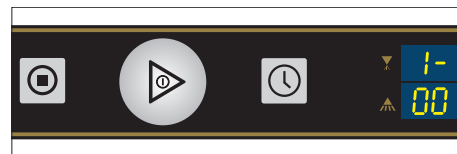
- ▶ Menü öffnen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „08“ anwählen



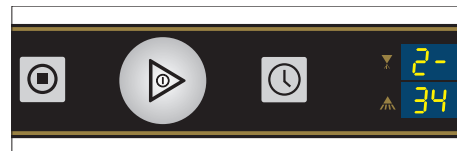
- ↳ Nach Aktivieren des Menüpunkts mit der EIN/AUS-Taste wird die Restkapazität wie folgt dargestellt (am Beispiel von 003456 Liter):



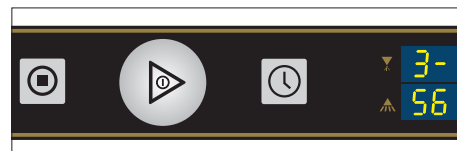
Die Restkapazität wird immer als 6-stellige Zahlenfolge dargestellt. Rollierend erscheinen zunächst die ersten 2 Stellen im unteren Display. Im Display oben wird dabei "1-" angezeigt.



Dann folgend unten die mittleren 2 Stellen mit Anzeige "2-" oben.



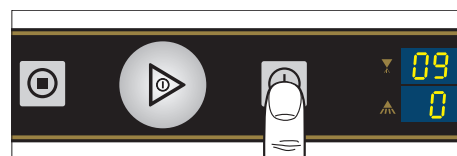
Abschließend die letzten 2 Stellen mit Anzeige "3-" oben



8.9.3 Aktivieren/Deaktivieren

Um die Kapazitätsüberwachung zu verwenden, muss diese aktiviert werden.

- ▶ Menü öffnen und Einstellungen vornehmen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „09“ anwählen



Untere Anzeige zeigt das aktuelle Setting:

„0“ = deaktiviert

„1“ = Entmineralisierungspatrone (Annahme: 3 l/min)

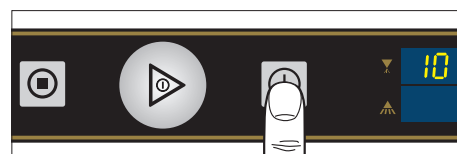
„2“ = Reverse-Osmoseanlage (Annahme: 1,5 l/min)

8.9.4 Ausgangskapazität

Wert ist auf 14000 Liter voreingestellt.

Zum Anzeigen bzw. Ändern:

- ▶ Menü öffnen und Einstellungen vornehmen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „10“ anwählen

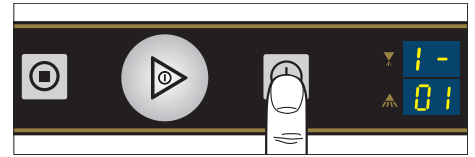


Nach Aktivieren des Menüpunkts mit der EIN/AUS-Taste wird der max. 6-stellige Wert wie folgt dargestellt (am Beispiel von 014000 Liter):

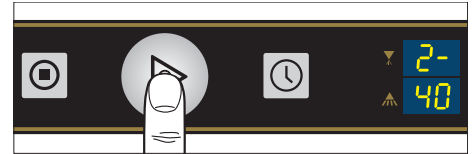
Es werden zunächst die ersten 2 Stellen im unteren Display angezeigt.

Im Display oben wird dabei "1-" angezeigt.

- ▶ Gegebenenfalls mit Programmwahl-Taste ändern.



- ▶ Durch Drücken der EIN/AUS-Taste werden die nächsten zwei Stellen angezeigt.



- ▶ Gegebenenfalls mit Programmwahl-Taste ändern.
- ▶ Durch Drücken der EIN/AUS-Taste werden die letzten zwei Stellen angezeigt.

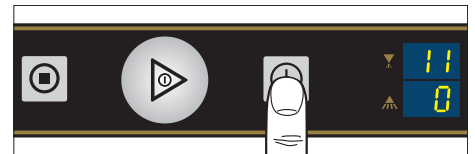


- ▶ Gegebenenfalls mit Programmwahl-Taste ändern.
- ▶ Durch nochmaliges Drücken der EIN/AUS-Taste wird ein geänderter Wert gespeichert.

8.10 Temperaturen

Hier kann von Standardtemperaturen gemäß EN 17735 auf erhöhte Temperaturen gemäß NSF (Thermolabel 71°C) gewechselt werden. Dadurch verlängern sich die Programmlaufzeiten im Lastbetrieb.

- ▶ Menü öffnen und Einstellungen vornehmen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „11“ anwählen



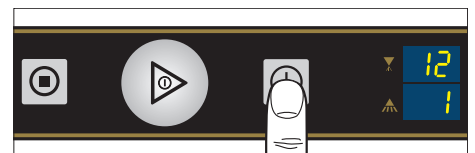
Untere Anzeige zeigt das aktuell eingestellte Setting:

„0“ = Standardtemperaturen

„1“ = erhöhte Temperaturen

8.11 Temperaturen anzeigen

- ▶ Menü öffnen und Einstellungen vornehmen (siehe Abschnitt 8.2).
- ▶ Menüpunkt „12“ anwählen



Untere Anzeige zeigt das aktuell eingestellte Setting:

„0“ = Keine Anzeige der Temperaturen.

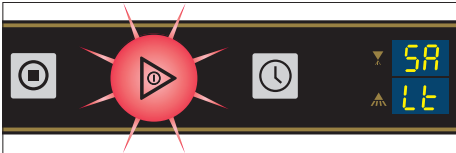
„1“ = Anzeige zeigt die maximale Temperatur, die während des letzten Spülprogramms erreicht wurde.

„2“ = Anzeige zeigt aktuelle Temperaturen von Boiler und Waschtank.

9 Anzeige Fehler und Hinweise

9.1 Hinweise

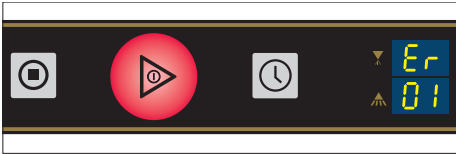
Die Ein/Aus-Taste blinkt grün/rot im Wechsel und nachfolgende Hinweise werden mit einer Buchstabenkombination im Display angezeigt.



Anzeige	Ursache	Abhilfe
SA Lt	Regeneriersalz erschöpft.	Regeneriersalz nachfüllen (siehe Abschnitt 6.2).
do or	Füll-, Wasch- oder Abpumpprogramm unterbrochen	Tür schließen
HY	Hinweis "Hygieneprogramm durchführen"	Hygienereinigung durchführen (siehe Abschnitt 7.8).

9.2 Fehler

Die EIN/AUS-Taste leuchtet rot und in der oberen Anzeige wird „Er“ angezeigt.



In der unteren Anzeige wird der Fehlercode angezeigt (siehe Tabelle).

Fehlercode	Ursache	Abhilfe
01	Temperatur Boilersensor überschritten.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
02	Temperatur Boilersensor unterschritten.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
03	Thermostopp Boiler im Waschprogramm.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
05	Temperatur Tanksensor überschritten.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
06	Temperatur Tanksensor unterschritten.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
07	Grenzwert Drucksensor Boiler überschritten.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
08	Grenzwert Drucksensor Boiler unterschritten.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
09	Grenzwert Drucksensor Tank überschritten.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
10	Grenzwert Drucksensor Tank unterschritten.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
12	Wasserstandregulierung im Waschtank fehlgeschlagen.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
13	Füllprogrammüberwachung Drucksensor Tank.	Maschine abpumpen.

Fehlercode	Ursache	Abhilfe
14	Waschtankentleerung im Abpumpprogramm Drucksensor Tank.	Ablaufschlauch ggf. reinigen und Maschine erneut abpumpen.
17	Füllüberwachung durch Flügelrad-sensor.	Wasserzulauf kontrollieren.
18	Füllüberwachung durch Wasserstands-messung im Boiler.	Wasserzulauf kontrollieren.
19	Füllstand externer Reinigerkanister niedrig	Kanister ersetzen bzw. Auffüllen
20	Füllstand externer Klarspülerkanister niedrig	Kanister ersetzen bzw. Auffüllen
28	Füllstand Waschtank zum Programmstart zu niedrig.	Die Maschine füllt selbstständig nach und startet das Programm. Bei dauerhafter Fehleranzeige informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
29	Kapazität externe Wasseraufbereitung erschöpft.	Teil- oder Vollentsatzungspatrone austauschen.
31	Füllüberwachung	Wasserzulauf kontrollieren. Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

10 Fehlerbeseitigung

10.1 Unzureichendes Spülergebnis

Art der Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülgut wird nicht sauber.	Wascharm blockiert (muss sich von Hand leicht drehen lassen).	Wascharme herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslass in der Maschine zum Wascharm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Wascharmdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Wascharm herausnehmen, Reinigungsstopfen entfernen und den Wascharm so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind. Reinigungsstopfen wieder einsetzen.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Klarspülarme herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.

Fehlerbeseitigung

Art der Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Feinsieb verschmutzt oder mit Kalk zuge- setzt.	Feinsieb herausnehmen, bei starker Ver- schmutzung in Essigwasser einweichen. Danach mit Spülbürste gründlich säubern bis die Poren wieder frei sind. Generell auf tägliche Reinigung des Feinsiebs achten.
	Falsche Programmwahl bei stärker ver- schmutztem Spülgut.	Programm mit längerer Waschdauer wäh- len.
Spülgut trocknet schlecht.	Klarspülerdosierung zu gering.	Dosierung erhöhen.
	Unzureichende Entfettung des Geschirrs.	Reinigerkonzentration zu gering: Dosierung erhöhen. Eignung des verwendeten Reinigers über- prüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vor- abräumung des Geschirrs achten.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schräg- stellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Nach beendetem Spülgang bleibt das Geschirr zu lange in der Maschine.	Geschirr unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit es an der Luft schnell abtrocknen kann.
Schlieren und Flecken auf Spülgut.	Zu hohe Klarspülerkonzentration (Schlie- ren- oder Bläschenbildung).	Dosierung reduzieren.
	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihnen gelieferten Wassers und teilt Ihnen diese auf Anfrage mit. Richtwerte: Idealwert Kalk: 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt: für Gläser Leitfähigkeit max. 100 µS/cm, bei Geschirr noch vertretbar bis max. 400 µS/cm.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schräg- stellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Zu geringe Klarspülerdosierung führt zu Flecken.	Klarspülerdosierung erhöhen.
	Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter: Verwendung von falschem Salz (z.B. Tab- letten).	Kein Tabletten-Salz verwenden.

10.2 Sonstige Störungen

Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Gläser sind ganz oder teilweise milchig.	Die Oberfläche der Gläser ist rau und porös; es handelt sich um sogenannte Glaskorrosion.	Neue Gläser verwenden, da keine Funkti- onsstörung der Maschine vorliegt.

Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Glas-/Geschirrbruch.	Verwendung ungeeigneter Geschirr- oder Gläserkörbe.	Geeignete Körbe verwenden.

11 Wartung

Um die Aufrechterhaltung der Gewährleistung sowie einen dauerhaft sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb der Maschine(n) zu erreichen, ist die fachgerechte Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten erforderlich. Deshalb empfehlen wir den Abschluss eines Inspektions- oder Wartungsvertrages, der die qualifizierte Betreuung durch speziell ausgebildete Kundendienst-Techniker nach einem den Betriebsbedingungen angepassten Zeitplan sicherstellt.

Für Reparaturen und den Ersatz von Verschleißteilen müssen Original-Ersatzteile verwendet werden. Verschleißteile sind z.B.: Dosierschläuche, Spülarmlager u.s.w. Ihre HOBART-Maschinen unterliegen in Deutschland der Betriebssicherheitsverordnung und müssen, entsprechend den Prüffristen nach DGUV V3 (BGV A3), regelmäßig durch eine Elektrofachkraft überprüft werden.

12 Entsorgung

- Der Maschinenbetreiber ist verantwortlich für eine umwelt- und sachgerechte Entsorgung der Maschine und ihrer Betriebsstoffe. Beachten Sie dabei die nationalen und örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.

13 Produkthaftungsausschluss

Installationen und Reparaturen, die nicht von autorisierten Fachleuten oder nicht mit Original-Ersatzteilen vorgenommen werden, sowie jegliche technische Veränderung an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum Erlöschen der Garantie und Produkthaftung durch den Hersteller.

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

© HOBART GmbH, Offenburg 2026

14 Konformität



Original

EG-Konformitätserklärung

Declaration of Conformity / Déclaration de Conformité / Declaración de Conformidad / Dichiarazione di conformità / Conformiteitsverklaring / Deklaracja zgodności / Försäkran om överensstämmelse / Uygunluk beyanı / Deklaracija o skladnosti / Izjava o skladnosti / Declaração de Conformidade / Prohlášení o shodě

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.
La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante.
La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante.
Deze conformiteitsverklaring wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant.
Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta.
Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar.
Bu uygunluk beyanı, tamamen üreticinin sorumluluğu altında düzenlenmiştir.
Ova izjava o skladnosti izdaje se na isključivu odgovornost proizvođača.
Ta izjava o skladnosti je izdana na lastno odgovornost proizvajalca.
A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante.
Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce.

Machine:	Geschirrspülmaschine	Hersteller / Dokumentationsbevollmächtigter:	HOBART GMBH / Verena Wiedenhöfer
Machine:	Dishwasher	Manufacturer / authorized to compile the technical file:	Robert-Bosch-Straße 17
Machine:	Machine à laver la vaisselle	Fabricant / autorisée à constituer le dossier technique:	77656 Offenburg / Germany
Máquina:	Lavavajillas	Fabricante / autorizado para unificar la información técnica:	
Macchina:	Lavastoviglie	Fabbricante / Responsabile della documentazione:	
Machine:	Vaatwasmachine	Fabrikant / Geautoriseerd om de technische documentatie samen te stellen:	
Urządzenie:	Zmywarka do naczyń	Producent / autoryzowany przedstawiciel:	
Maskinens:	Diskmaskin	Tillverkare / behörig att sammanställa den tekniska filen:	
Makine:	Tezgahaltı bulaşık makinesi	Üretici / Dokümantasyon yetkilisi:	
Stroj:	Perilica posuda	Proizvođač / ovlašten za sastavljanje tehničkog spisa:	
Stroj:	Stroj za pomivanje posode	Proizvajalec / pooblaščen za dokumentacijo:	
Máquina:	Máquina lava-loiça	Fabricante / Responsável pela documentação:	
Stroj:	Myčka na nádobí	Výrobce / osoba zplnomocněná sestavením dokumentace:	
Model:	Eco+G515 - Serie Eco+FS15 - Serie C+FS15 - Serie	Type: FXB-12-05	Serial No.: 86 74 8XXXX

Hiermit bestätigen wir, dass die genannte Maschine entsprechend den nachfolgend aufgeführten Normen gefertigt und geprüft worden ist.
Herewith our confirmation that the named machine has been manufactured and tested in accordance with the following standards.
Par la présente, nous déclarons que la machine citée ci-dessus a été fabriquée et testée en conformité aux normes.
Por la siguiente confirmamos que la máquina mencionada ha sido fabricada conforme a las siguientes normas.
Con la presente confermiamo che la macchina indicata è stata costruita in conformità alle norme di seguito riportate.
Hierbij bevestigen wij dat de genoemde machine is gefabriceerd en getest volgens de hiervolgende voorwaarden.
Niniejszym deklarujemy, że wymieniony produkt spełnia wymogi następujących norm.
Härmed bekräftar vi att den nämngina maskinen har tillverkats och testats i enlighet med följande standarder.
Izjbu belje ile beilirtlen makinenin aşagıda listelenen normlar doğrultusunda hazırlanmış beyan ederiz.
Ovimе потврђујемо да је горе наведени stroj произведен и тестiran sukladno slijеdеćim standardima.
S tem izjavljamo, da je naveden stroj izdelan in preizkušen v skladu s spodaj navedenimi standardi.
Com a presente declaramos que a máquina supracitada foi construída e inspecionada segundo as normas referidas a seguir.
Tímto potvrzujeme, že uvedený stroj byl vyroben a zkontrolován podle následujících norem.

EN 17735:2022
EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 55014-2:2021
EN 60335-2-58:2005 + Cor.:2007 + A1:2008 + A11:2010 + A2:2015 + A12:2016
EN IEC 61000-6-2:2019
EN IEC 61000-6-3:2021
EN ISO 12100:2010
EN IEC 63000:2018

Die Maschine stimmt mit den folgenden Richtlinien überein:

The product complies with the following directives:
La machine est conforme aux directives fixées:
La máquina armoniza con las siguientes Directivas:
La macchina è conforme alle direttive seguenti:
Het product voldoet aan de volgende richtlijnen:
Urządzenie spełnia wymogi następujących dyrektyw:
Maskinens uppfyller följande direktiv:
Makine, aşağıdaki yönetmelikler ile uyumludur:
Ovaj stroj je u skladu sa slijеdеćim direktivama:
Stroj ustreza zahtevam slijеdеćih direktiv:
A máquina está em conformidade com as seguintes diretivas:
Stroj je v souladu s ustanoveními následujících směrnic:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie, Machinery-Directive)
2014/30/EU (EMV-Richtlinie, EMC-Directive)
2011/65/EU (RoHS Richtlinie, RoHS Directive)
EnEV SR 730.02 Anhang 2.15 (nur für Schweiz / Switzerland only)

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU wurden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Protective Goals of the Low Voltage Directive 2014/35/EU are in compliance with Appendix I No 1.5.1 of the Machinery Directive 2006/42/EC.
Les objectifs de protection de la directive sur les basses tensions 2014/35/UE ont été respectés conforme à l'annexe I Nr. 1.5.1 der de la directive relative aux machines 2006/42/CE.
Directiva de protecciones de baja tensión 2014/35/UE están en acuerdo con el apéndice I No 1.5.1 de la directiva de maquinaria 2006/42/CE.
Gli obiettivi di protezione della direttiva per basse tensioni 2014/35/UE è stata rispettata secondo allegato I n. 1.5.1 della Direttiva per macchine 2006/42/CE.
De veiligheidsdoelstellingen van de laagspanningsrichtlijn 2014/35/EU zijn nageleefd in overeenstemming met nr. 1.5.1 van bijlage I van de machine richtlijn 2006/42/EG.
Produkt spełnia wymogi bezpieczeństwa dyrektywy niskonapięciowej 2014/35/UE, zgodnie z załącznikiem I nr. 1.5.1 dyrektywy maszynowej 2006/42/WE.
Skyddsåmlen i lågspänningsdirektivet 2014/35/EU är i överensstämmelse med bilaga I nr 1.5.1 i maskindirektivet 2006/42/EC.
Alçak Gerilim Yönetmeliği 2014/35/EU'nin koruyucu hedeflerine, Makine Yönetmeliği 2006/42/EC, ek I no. 1.5.1'e göre uyumludur.
Sigurnosni ciljevi direktive o niskom naponu 2014/35/EU udovoljavaju dodatku I br. 1.5.1. Direktive o strojevima 2006/42/EC.
Upoštevaní so zaščitní cíli Direktive o nízkí napetosti 2014/35/EU v skladu s přílohou I, št. 1.5.1 Direktive o strojích 2006/42/ES.
Os objetivos de proteção da Diretiva de Baixa Tensão 2014/35/UE foram cumpridos de acordo com o Apêndice I, n.º 1.5.1 da Diretiva de Máquinas 2006/42/CE.
Cile ochrany dle nízkonapětové směrnice 2014/35/EU byly splněny dle přílohy I č. 1.5.1 směrnice o strojních zařízeních 2006/42/ES.

Bestätigt durch:
Confirmed by:

Offenburg, 07.10.2024

ppa.
Harald Disch
Direktor Produktentwicklung Europa
Director Warewash Engineering Europe



Original

EG-Konformitätserklärung

Declaration of Conformity / Déclaration de Conformité / Declaración de Conformidad / Dichiarazione di conformità / Conformiteitsverklaring / Deklaracja zgodności / Försäkran om överensstämmelse / Uygunluk beyanı / Deklaracja o sukladności / Izjava o skladnosti / Declaração de Conformidade / Prohlášení o shodě

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.
La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante.
La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante.
Deze conformiteitsverklaring wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant.
Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta.
Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar.
Bu uygunluk beyanı, tamamen üreticinin sorumluluğu altında düzenlenmiştir.
Ova izjava o sukladnosti izdaje se na isključivu odgovornost proizvođača.
Ta izjava o skladnosti je izdana na lastno odgovornost proizvajalca.
A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante.
Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce.

Maschine: Gläserspülmaschine
Machine: Glasswasher
Machine: Love verres
Máquina: Lavavosos
Macchina: Lavabicchieri
Machine: Glazenwasmachine
Urządzenie: Zmywarka do naczyń ze szkła
Maskinens: Glastvømmeskin
Makine: Bardak yıkama
Stroj: Perilica čaša
Stroj: Stroj za pomivanje kozarcev
Máquina: Máquina lava-copos
Stroj: Myčka na sklenice

Hersteller / Dokumentationsbevollmächtigter: HOBART GMBH / Verena Wiedenhöfer
Manufacturer / authorized to compile the technical file: Robert-Bosch-Straße 17
Fabricant / autorisée à constituer le dossier technique: 77656 Offenburg / Germany
Fabricante / autorizado para unificar la información técnica:
Fabbricante / Responsabile della documentazione:
Fabrikant / Geautoriseerd om de technische documentatie samen te stellen:
Producent / autoryzowany przedstawiciel:
Tillverkare / behörig att sammanställa den tekniska filen:
Üretici / Dokümantasyon yetkilisi:
Proizvođač / ovlašten za sastavljanje tehničkog spisa:
Proizvajalec / pooblaščen za dokumentacijo:
Fabricante / Responsável pela documentação:
Výrobce / osoba zplnomocněná sestavením dokumentace:

Model: Eco+G415 - Serie
Eco+F415 - Serie
C+G415 - Serie
Type: GCB-13-05
Serial No.: 86 73 8XXXX

Hiermit bestätigen wir, dass die genannte Maschine entsprechend den nachfolgend aufgeführten Normen gefertigt und geprüft worden ist.
Herewith our confirmation that the named machine has been manufactured and tested in accordance with the following standards.
Par la présente, nous déclarons que la machine citée ci-dessus a été fabriquée et testée en conformité aux normes.
Por la siguiente confirmamos que la máquina mencionada ha sido fabricada conforme a las siguientes normas.
Con la presente confermiamo che la macchina indicata è stata costruita in conformità alle norme di seguito riportate.
Hierbij bevestigen wij dat de genoemde machine is gefabriceerd en getest volgens de hiervolgende voorwaarden.
Niniejszym deklarujemy, że wymieniony produkt spełnia wymogi następujących norm.
Härmed bekräftar vi att den namngivna maskinen har tillverkats och testats i enlighet med följande standarder.
Işbu belge ile belirtilen makinenin aşağıda listelenen normlar doğrultusunda hazırlanmış olduğunu beyan ederiz.
Ovimе потврђујемо да је горе наведени строј произведен и тестран суkladно следећим стандардима.
S tem izjavljamo, da je naveden stroj izdelan in preizkušen v skladu s spodaj navedenimi standardi.
Com a presente declaramos que a máquina supracitada foi construída e inspecionada segundo as normas referidas a seguir.
Tímto potvrzujeme, že uvedený stroj byl vyroben a zkontrolován podle následujících norem.

EN 17735:2022
EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 55014-2:2021
EN 60335-2-58:2005 + Cor.:2007 + A1:2008 + A11:2010 + A2:2015 + A12:2016
EN IEC 61000-6-2:2019
EN IEC 61000-6-3:2021
EN ISO 12100:2010
EN IEC 63000:2018

Die Maschine stimmt mit den folgenden Richtlinien überein:
The product complies with the following directives:
La machine est conforme aux directives fixées:
A máquina armoniza con las siguientes Directivas:
La macchina è conforme alle direttive seguenti:
Het product voldoet aan de volgende richtlijnen:
Urządzenie spełnia wymogi następujących dyrektyw:
Maskinens uppfyller följande direktiv:
Makine, aşağıdaki yönetmelikler ile uyumludur:
Ovaj stroj je u skladu sa sledećim direktivama:
Stroj ustreza zahtevam sledećih direktiv:
A máquina está em conformidade com as seguintes diretivas:
Stroj je v souladu s ustanoveními následujících směrnic:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie, Machinery-Directive)
2014/30/EU (EMV-Richtlinie, EMC-Directive)
2011/65/EU (RoHS Richtlinie, RoHS Directive)
EnEV SR 730.02 Anhang 2.15 (nur für Schweiz / Switzerland only)

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU wurden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.
Protective Goals of the Low Voltage Directive 2014/35/EU are in compliance with Appendix I No 1.5.1 of the Machinery Directive 2006/42/EC.
Les objectifs de protection de la directive sur les basses tensions 2014/35/EU ont été respectés conforme à l'annexe I Nr. 1.5.1 der de la directive relative aux machines 2006/42/CE.
Directiva de protecciones de baja tension 2014/35/UE estan en acuerdo con el apéndice I No 1.5.1. de la directiva de maquinaria 2006/42/CE.
Gli obiettivi di protezione della direttiva per basse tensioni 2014/35/UE è stata rispettata secondo allegato I n. 1.5.1 della Direttiva per macchine 2006/42/CE.
De veiligheidsdoelstellingen van de laagspanningsrichtlijn 2014/35/UE zijn nageleefd in overeenstemming met nr. 1.5.1 van bijlage I van de machine richtlijn 2006/42/EG.
Produkt spełnia wymogi bezpieczeństwa dyrektywy niskonapięciowej 2014/35/UE, zgodnie z załącznikiem I nr. 1.5.1 dyrektywy maszynowej 2006/42/WE.
Skydds målen i lågspänningsdirektivet 2014/35/UE är i överensstämmelse med bilaga I nr 1.5.1 i maskindirektivet 2006/42/EC.
Alçak Gerilim Yönetmeliği 2014/35/UE'nin koruyucu hedeflerini, Makine Yönetmeliği 2006/42/EC, ek I no. 1.5.1'e göre uyumludur.
Sigurnosni ciljevi direktive o niskom naponu 2014/35/UE udovoljavaju dodatku I br. 1.5.1. Direktive o strojevima 2006/42/EC
Upoštevaní so zaščitni cilji Direktive o nizki napetosti 2014/35/UE v skladu s priložilo I, št. 1.5.1 Direktive o strojih 2006/42/ES.
Os objetivos de proteção da Diretiva de Baixa Tensão 2014/35/UE foram cumpridos de acordo com o Apêndice I, n.º 1.5.1 da Diretiva de Máquinas 2006/42/CE.
Cile ochrany die niskonapěťové směrnice 2014/35/UE byly splněny dle přílohy I č. 1.5.1 směrnice o strojních zařízeních 2006/42/ES.

Bestätigt durch:
Confirmed by:

Offenburg, 07.10.2024

ppa.

Harald Disch
Direktor Produktentwicklung Europa
Director Warewash Engineering Europe

HOBART GmbH

ecomax by HOBART
Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Deutschland
Tel.: +49 (0)1803 66 29
Fax: +49 (0)1803 63 29.600-23 19
E-Mail: info@ecomaxbyhobart.de
Internet: www.ecomaxbyhobart.de

HOBART Export

Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Germany
Phone: +49 (0)781.600-2820
Fax: +49 (0)781.600-2819
E-Mail: info-export@hobart.de
Internet: www.hobart-export.com

Hobart UK.

Southgate Way,
Orton Southgate,
Peterborough
PE2 6GN
United Kingdom
Tel.: +44 (0)844 888 7777
Republic of Ireland: +353 (0)1246 0248
Fax: +44 (0)1733 361 347
E-mail: sales@hobartuk.com
Internet: www.hobartuk.com

Compagnie HOBART SAS

Allée du 1er mai
77183 Croissy Beaubourg
FRANCE
Tel: +33 (0)1 64 11 60 00
Fax: +33 (0)1 64 11 60 10
E-mail: contact@hobart.fr
Internet: www.hobart.fr

Hobart Nederland BV

Pompmolenlaan 12
3447 GK Woerden
Telefoon +31 (0)348 462626
Fax: +31 (0)348 430117
E-mail: info@hobartnederland.nl
Internet: www.hobartnederland.nl

Hobart Foster Belgium bvba/sprl

Industriestraat 6
1910 Kampenhout
Telefoon +32 (0) 16.60.60.40
Fax +32 (0) 16.60.59.88
E-mail: info@hobart.be
Internet: www.hobart.be

Hobart Norge

Gamle Drammenvei 120
N-1363 Høvik
Tlf.: +47-67109800
Fax.: +47-67109801
E-post: post@hobart.no
Hjemmeside: www.hobart.no

Hobart Scandinavia ApS

Håndværkerbyen 27
2670 Greve
Danmark
Tlf.: +45 4390 5012
Fax.: +45 4390 5002
E-mail: salg@hobart.dk
Internet: www.hobart.dk

Hobart Sweden/Finland

Tel: +46 8 584 50 920
E-mail: info@hobart.se
Internet: www.hobart.se

Australia**Hobart Food Equipment**

Unit 1 / 2 Picken Street,
Silverwater NSW, 2128
Tel: +61 1800 462 278
Fax: +61 02 9714 0222
E-mail: sales@hobartfood.com.au
Internet: www.hobartfood.com.au

HOBART China

15th Floor, Building A
New Caohejing International Business
Center
391 Gui Ping Road
Shanghai, 200233
Telephone: +86 (0)21 34612000
Fax: +86 (0)21 34617166
Internet: www.hobartchina.com

HOBART Korea LLC

7th Floor, Woonsan Bldg, 108, Bangi-dong
Songpa-gu, Seoul 138-050
Korea
Telephone: +82 2 34 43 69 01
Fax: +82 2 34 43 69 05
E-mail: contact@hobart.co.kr
Internet: www.hobart.co.kr

HOBART (Japan) K.K.

6-16-16 Minami-Oi, Shinagawa-ku,
Tokyo 140-0013
Japan
Telephone: +81 3 5767 8670
Fax: +81 3 5767 8675
E-mail: info@hobart.co.jp
Internet: www.hobart.co.jp

Hobart International (S) Pte Ltd

158, Kallang Way, #06-03/05
Singapore 349245
Telephone: +65 6846 7117
Fax: +65 6846 0991
E-mail: enquiry@hobart.com.sg
Internet: <http://www.hobart.com.sg>

Hobart Thailand

43 Thai CC Tower Building,
31st FL, Room No. 310-311,
South Sathorn Rd., Yannawa,
Sathorn, Bangkok, 10120
Thailand
Telephone: +66(0)2-675-6279-81
Fax: +66(0)2-675-6282
E-mail: enquiry@hobartthailand.com
Internet: <http://www.hobartthailand.com>

ITW India Pvt Ltd.

501-502 Vipul Trade Centre
Sector 48 Sohna Road
Gurgaon 122001
Telephone: +91 124 4245430
Fax: +91 124 4245432